

Wo engagieren sich Jugendliche in ihrer Freizeit?

Die Jugendzeitschrift „Zukunft“ hat Jugendliche nach ihrem gesellschaftlichen Engagement in ihrer Freizeit befragt. Laut der Shell-Studien ist das politische Interesse der 12- bis 24-Jährigen gering (1999: 43%, 2002: 34%, 2006: 39%). Parteipolitik und ideologisches Denken werden gemieden. Die Zahl der Jugendlichen, die sich gesellschaftlich für konkrete Projekte engagieren, ist dagegen weiterhin hoch. Der eigene Spaß und die beruflichen Ziele dürfen dabei aber nicht zu kurz kommen. Zudem nimmt die Bedeutung des Internets zu.

Pia: „Ich engagiere mich gern, aber es muss mir Spaß machen. Mit Parteien oder irgendwelchen Organisationen will ich nichts zu tun haben. Ich muss verstehen, worum es geht, und sehen, was dabei herauskommt; dann mach' ich mit. An meinem Gymnasium zum Beispiel gebe ich regelmäßig Nachhilfeunterricht. Die Initiative heißt „Schüler helfen Schülern“. Jeder bekommt dort kostenlos Nachhilfe. Das ist sinnvoll und macht Spaß. Und es nützt nicht nur anderen, sondern auch mir selbst. Denn ich will später Lehrerin werden und kann das Unterrichten so schon einmal ausprobieren.“

Timo: „Ich bin politisch sehr interessiert, aber ich würde nie einer Partei beitreten. Ich war einmal im Ortsverein. Jetzt weiß ich, warum so etwas „Sitzung“ heißt, denn mehr als herumsitzen kann man da nicht. Stundenlanges Reden über nichts und wieder nichts! Dabei haben wir doch echte Probleme in dieser Welt. Die Wirtschaft schafft Arbeitsplätze ab, anstatt welche zu schaffen, und beutet nebenher Mensch und Natur aus. Da will man natürlich schon was gegen tun. Also ich meine jetzt nicht die Weltrevolution. Aber es muss eben trotzdem was bringen, auch für einen persönlich. Ich schreibe zum Beispiel in der Schülerzeitung und vernetze mich per Internet mit anderen. An unserer Schule haben wir damit schon einiges bewegt und gleichzeitig qualifiziert mich das für mein Berufsleben.“

Frank: „Wo soll ich mich denn engagieren? Politisch etwa? Nein danke. Die da oben haben doch keine Ahnung, was hier abgeht, und

lügen wie gedruckt. Da kann man nichts machen. Engagieren bringt nichts. Ab und zu diskutiere ich mit Freunden im Chat, aber meistens ist das mehr zum Spaß. Meistens hänge ich mit Freunden ab, dann schauen wir uns ein Video an oder wir treffen uns im Jugendclub, spielen Billard oder quatschen einfach.“

Sandra: „Engagiert bin ich schon. Aber ich habe keine Ahnung von Politik. Das ist einfach nicht meine Welt. Wenn ich nur Wahlplakate sehe, dann renne ich schon weg. Und wenn die Politiker sich dann im Fernsehen streiten, dann schalte ich ganz schnell um. Aber ich bin in der Nachbarschaftshilfe aktiv. Also alten Leuten helfen und so, das finde ich gut. Da lernt man wirklich nette Leute kennen. Viele von denen haben echte Probleme, und denen helfe ich gerne. Ich könnte mir das sogar als Beruf vorstellen, so als Altenpflegerin oder vielleicht irgendwas mit Jugendlichen.“

Selin: „Ich bin in der Schule engagiert, auch politisch. Zur Zeit bin ich Schülersprecherin und leite die Globalisierungs-AG. Zudem bin ich im Internet in verschiedenen ökologischen Netzwerken aktiv. Ich war auch 'ne Zeit bei der Partei „Die Linke“, aber ich finde, alle Parteien denken irgendwie noch so machtpolitisch. Ich kann mit Begriffen wie „politisch rechts“ oder „links“ nichts anfangen. Politik muss konkret sein und darf keiner Ideologie dienen. Aber meiner Meinung nach sind die deutschen Parteien noch zu sehr im letzten Jahrhundert stehen geblieben. Wenn sich das ändern würde, dann würde ich mich gerne auch parteipolitisch engagieren.“

AusBlick 1 Landeskunde

Tim: „Ich engagiere mich in unserem Jugendclub. Da organisieren wir Veranstaltungen, Filme und Partys und so. Das macht Spaß und ist was Sinnvolles. Bevor ich im Club mitgearbeitet habe, hing ich meistens nur mit meinen Kumpels auf der Straße rum. Bisschen Skaten, Mädchen anquatschen oder einfach nur abhängen.“

Steven: „Ich bin im Fußballverein ziemlich aktiv. Wir organisieren Ausflüge, Feste oder trainieren die Jüngeren. Zudem betreue ich die Webseite unseres Vereins. Das macht mir viel Spaß. Und wenn ich nicht Fußball spiele, dann sitze ich in meiner Freizeit am Computer und spiele oder surfe. Viel Zeit für sonstiges Engagement habe ich da nicht.“